



The Wikipedia Experience/Model

Federal Center for Civic Education

Thorsten Schilling

Director Multimedia/IT



Questions:

- First Approach
- What are the main characteristics of the Wikipedia experience/model, leading to its success?
- What are limitations of this experience/model?
- How could that experience/model be further implemented, adopted for other educational and communicative purposes?



First Approach

- the Federal Center for Civic Education

- General Facts & Figures
- General Websites for political and historical themes

www.bpb.de
www.fluter.de
www.hanisauland.de

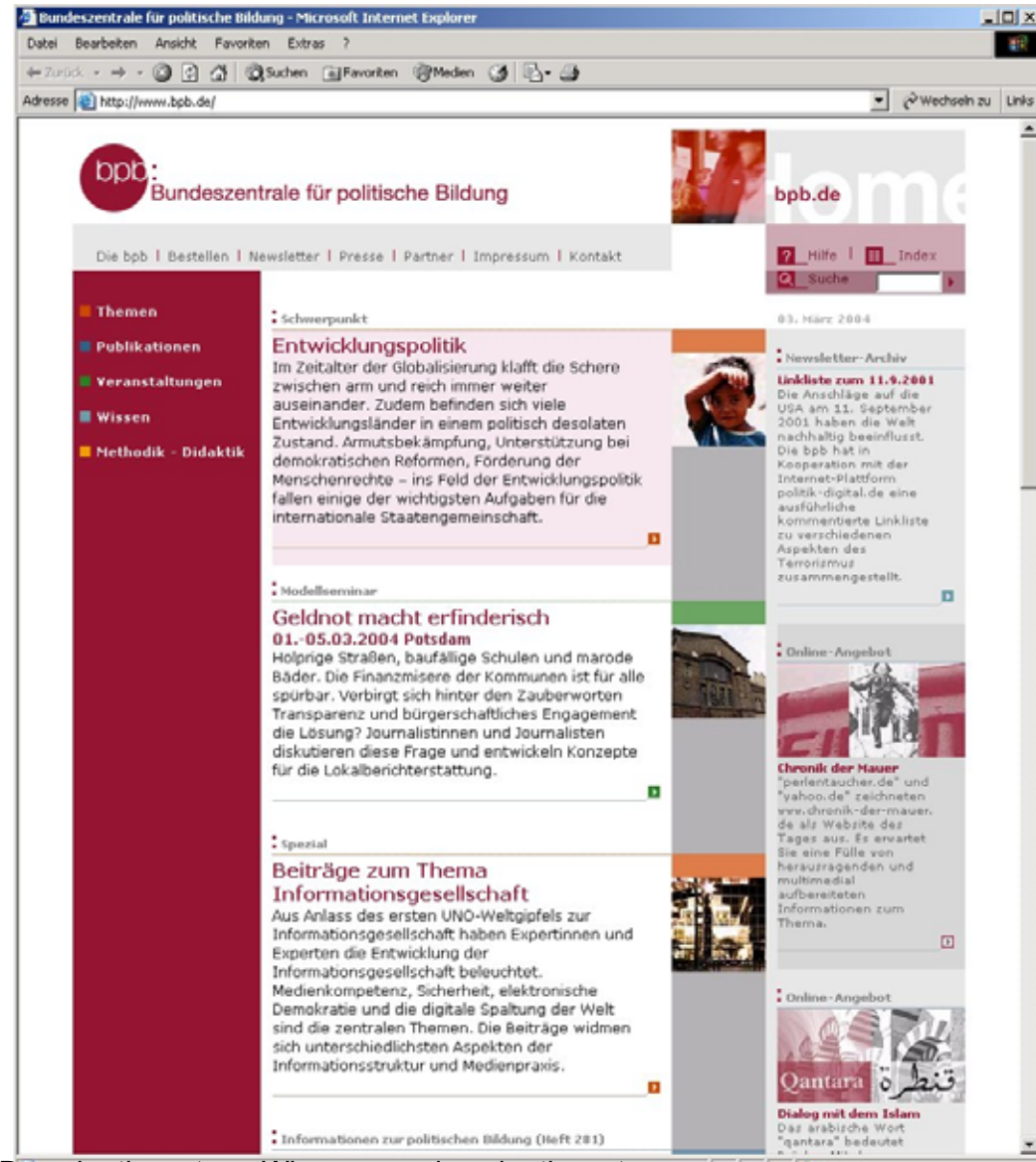
- Websites on recent history

www.jugendopposition.de
www.chotzen.de
www.chronik-der-mauer.de
www.deutschesgeschichten.de



www.bpb.de

The main Website of the Federal Center for Civic Education



Onlinequelle / Online Source: Demokratiezentrum Wien - www.demokratiezentrum.org

www.fluter.de

fluter.de

our youth magazine

Archiv - Impressum - Links - Hilfe - Newsletter - über fluter - Heft - Abo

fluter Bundeszentrale für politische Bildung

12.05. / BERLIN
LAWRENCE LESSIG
Creative Commons-Begründer, Stanford University

INFORMIEREN **MITMACHEN**

FLUTLICHT AKTUELL FILME LESEN ERFAHRUNGEN BERUFE FLUTER-TV

FLUTLICHT SPIELEN

Diese Woche:
Der spielende Mensch
Warum wir so gerne spielen
Zocker auf Entzug
Im Heim für medienabhängige Kinder

Weitere Artikel zum Thema:
- **Ballern oder glotzen?**
- **Scorsese at his best: Casino**
- **Spielezeitschriften**
- **Croupier: Der Tisch ist mein Leben**

LESEN
Houveau Chicque Kanakster
Die türkische Linke ist besser
angezogen
Imran Ayata über sein Buch *Hüriyet*
Love Express ➔

AKTUELL
Sturm und Drang in Rom
Ist der Papst ein Trendsetter?
Die katholische Kirche steht vor einer
schwierigen Gratwanderung. ➔

LESEN
F. M. Dostojewskij: Der Spieler
Les jeux sont faits
Portrait der verdorbenen Gesellschaft
von Roulettenburg ➔

LESEN
**Kettcar: Stockhausen, Bill Gates
und ich**
Traum und T-Shirt
Wichtige Leute im Fahstuhl ➔

LESEN
Kiefer Sutherland
Kathy Reichs: Totenmontag
Was ist kälter als ein Dezembersturm
in Montreal? ➔

FOREN
Flutlicht: Spielen
Aktuell
Sag uns deine fluter-Themen!

UMFRAGE
Was spielst du am liebsten?
☐ PC- und Konsolenspiele
☐ Brettspiele
☐ Kartenspiele
☐ Fußball, Basketball und Co.
☐ Rollenspiele
☐ Andere Spiele
>>

AKTIONEN
Klar gekommen?
Das NRW-Quiz ist aus! ➔

TIMER
SPIELEN
Der Kick
einheitspreis 2005
SolarCardContest
**Antisemitismus - das Gerücht
über die Juden**

Abgestempelt
Judenfeindliche
Postkarten

Bundeszentrale für politische Bildung

**Werde
Online Redakteur/in
bei fluter.de**

FAIR JOBBING
5 wait-Praktika
warten auf dich.
Bewerben unter
www.fairjobbing.net

Wahl-O-Mat
Nordrhein-
Westfalen
Wahl-O-Mat
START

NBC GIGA
UPDATE EUROPA

Update Europa: Zusammen mit giga.de produzieren
wir Europa Specials.
- **Und jetzt: Litauen**
- **Trauriges Anklam**
- **Alle Artikel auflisten**



www.hanisau.land.de

HanisauLand.de

civic education for Kids

In HanisauLand Rabbits,
Rhinozerosses and Pigs
building a democracy,
not without adventures

Comic Spiele Lexikon Galerie Bücher Filme Post Links Info

Politik für Kinder

HANISAU LAND

Bundeszentrale für politische Bildung

Dienstag, 2. März 2004

Im **Lexikon** erklärt dir der Schweiger Begriffe rund um die **Politik**. Ganz neu dabei sind: **Revolution, Maut, Spionage und Mitbestimmung**. Außerdem geht es zum Beispiel um **Bürgermeister/in, Europäische Union (EU), NATO** und vieles mehr.

Ihr könnt auch selbst vorschlagen, was wir erklären sollen.

Sehen - Durchschauen - Staunen - Mitmachen

Das SchauSpielHaus in www.kidsville.de

Im **SchauSpielHaus** dreht sich alles um Bilder. Erlebt z.B. die Geschichte von Vincent, löst Bilderrätsel, erfährt, wie man mit Fotos lügen kann oder werdet berühmte Collagen-Künstler.

Bist du eine Leseratte?

Dann besuch das **Kinderbuchforum** im Internet! Mehr Infos über diese und andere tolle Seiten im Netz findest du bei unseren **Links**.

Comic 16: Speckigs Stunde

Es geht da um die Staatsaffäre zwischen meiner Tochter und dem hanisauländischen Außenminister ...
Tuschel, tuschel ...

Aha! Interessant, hochinteressant!

König Speckig braucht dringend "Mäuse" für seine **Staatskasse**. Die sollen ihm die Hanisauländer geben. Deshalb soll Egon gegen Zahlung von Lösegeld freigelassen werden. Wie gut, dass Hippel und Hippa im Keller des Kanzleramtes eine erfolgreiche Mäusezucht aufgebaut haben. Derweil will Prinzessin Jutta ihren geliebten Egon aus dem **Gefängnis** befreien.

Und bald kommt die Folge 17 "Der lange Weg der Mäuse" mit den neuen Abenteuern der Hanisauländern.

Heute schon gewimmelt?

Die **Wimmelbilder** bieten dir fast unendlich viele Möglichkeiten Szenen zu entwickeln. Und natürlich kannst du dein Kunstwerk anschließend in der hanisauländischen **Galerie** ausstellen!

Hippel auf der Flucht?

Noch nicht, aber er benötigt dringend deine Hilfe. Bei diesem **Spiel** ist nicht nur dein Geschick am Computer gefragt. Du musst auch dein Wissen über HanisauLand oder die Politik unter Beweis stellen. **Viel Spaß!**

Buchtipps

► **Mai-Linh – Wenn aus Feinden Freunde werden**
Maih-Linh aus Vietnam hat sich in Dennis verliebt. Der aber beschimpft sie als "Reisfresser".

► **Die wunderliche Reise von Oliver und Twist**
Die Geschichte von Oliver und dem Dackel Twist beginnt 1856 mit der Flucht aus einem schottischen Waisenhaus.

► **Ein Fakir für alle Fälle**
Hier wimmelt es von Leichen, Särgen, einem merkwürdigen Fakir ... und mittendrin tummeln sich die Zwillinge Kamm und Tom.

In Egons Filmopalast:
► **Hodder rettet die Welt**
Hodder lebt mit seinem Vater allein. In der Schule hat er keine Freunde. Da bittet ihn eines Nachts eine Fee, die Welt zu retten. Aber wie soll er das machen, so ganz ohne Freunde?



www.chronik-der-mauer.de

A Co-operation with
DeutschlandRadio the
Center for time historic
research Potsdam



13. August 1961



Seit dem frühen Morgen wird mitten in Berlin das Straßenpflaster aufgerissen, werden Asphaltstücke und Pflastersteine zu Barrikaden aufgeschichtet, Betonpfähle eingerammt und Stacheldrahtverhaue gezogen. Fassungslos stehen sich die West-Berliner auf der einen, die Ost-Berliner und Bewohner des Umlandes auf der anderen Seite an der Sektorengrenze gegenüber. Auf der Ostseite halten Kampfgruppen und Volkspolizei die Umstehenden mit Maschinengewehren in Schach, im von den West-Alliierten kontrollierten West-Berlin schirmt die Polizei die Grenzanlagen vor den aufgeregten Bürgern ab.

- RIAS: Situationsbericht vom Brandenburger Tor (Reporter Erich Nieswandt)
 🔊 Ton (Ausschnitt 1:25)
- RIAS: Situationsbericht vom Potsdamer Platz (Reporter Erich Nieswandt)
 🔊 Ton (Ausschnitt 0:58)
- RIAS: Situationsbericht von der Bernauer Straße (Reporter Erich Nieswandt)
 🔊 Ton (Ausschnitt 1:13)

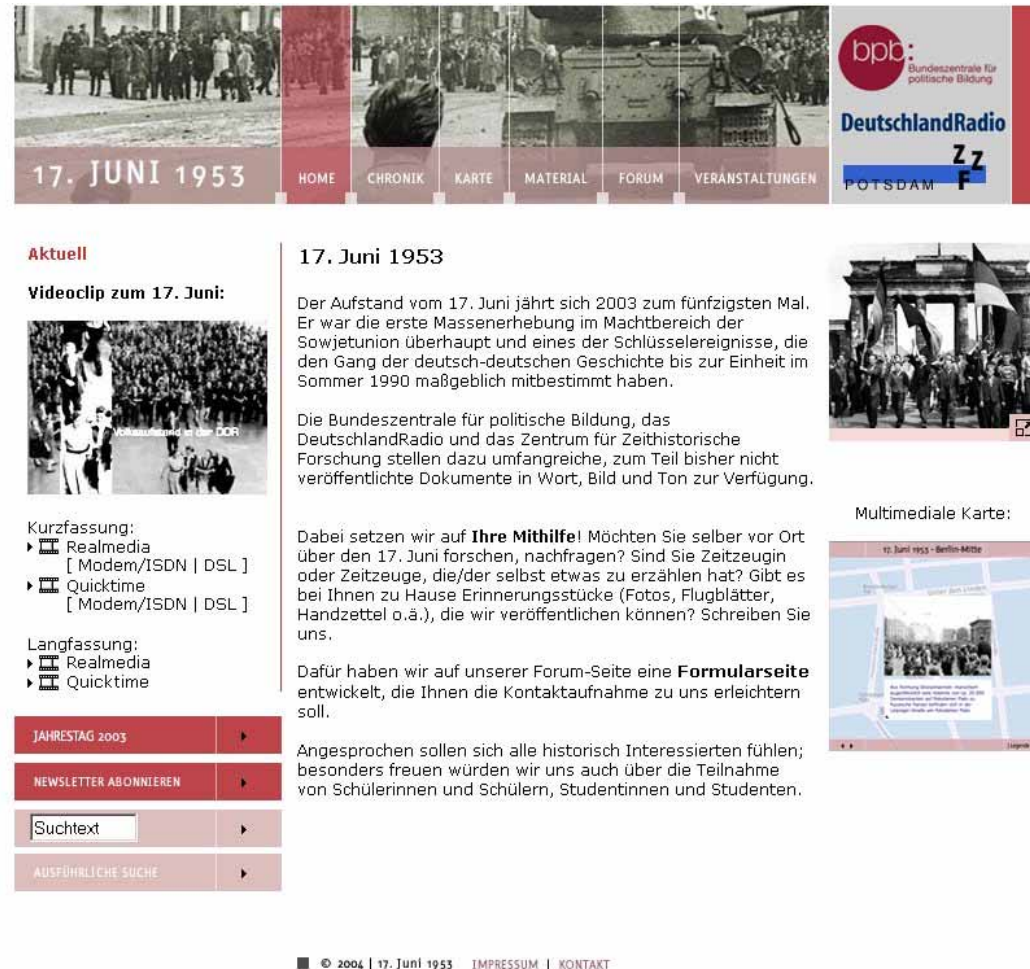


Von Samstagmittag, 12.00 Uhr, bis Sonntagnachmittag, 16.00 Uhr, melden sich trotz der Absperungsmaßnahmen noch 800 Flüchtlinge in West-Berlin.

Website on the history of the revolt on June 17, 1953

A Cooperation with
DeutschlandRadio and
ZZF

Large collection of
documents (written
documents, pictures,
audios), that partly have
not been published before



17. JUNI 1953

HOME CHRONIK KARTE MATERIAL FORUM VERANSTALTUNGEN

Aktuell

Videoclip zum 17. Juni:

Kurzfassung:
 ▶ Realmedia [Modem/ISDN | DSL]
 ▶ Quicktime [Modem/ISDN | DSL]

Langfassung:
 ▶ Realmedia
 ▶ Quicktime

17. Juni 1953

Der Aufstand vom 17. Juni jährt sich 2003 zum fünfzigsten Mal. Er war die erste Massenerhebung im Machtbereich der Sowjetunion überhaupt und eines der Schlüsselereignisse, die den Gang der deutsch-deutschen Geschichte bis zur Einheit im Sommer 1990 maßgeblich mitbestimmt haben.

Die Bundeszentrale für politische Bildung, das DeutschlandRadio und das Zentrum für Zeithistorische Forschung stellen dazu umfangreiche, zum Teil bisher nicht veröffentlichte Dokumente in Wort, Bild und Ton zur Verfügung.

Dabei setzen wir auf **Ihre Mithilfe**! Möchten Sie selber vor Ort über den 17. Juni forschen, nachfragen? Sind Sie Zeitzeugin oder Zeitzeuge, die/der selbst etwas zu erzählen hat? Gibt es bei Ihnen zu Hause Erinnerungstücke (Fotos, Flugblätter, Handzettel o.ä.), die wir veröffentlichen können? Schreiben Sie uns.

Dafür haben wir auf unserer Forum-Seite eine **Formularseite** entwickelt, die Ihnen die Kontaktaufnahme zu uns erleichtern soll.

Angesprochen sollen sich alle historisch Interessierten fühlen; besonders freuen würden wir uns auch über die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten.

Multimediale Karte:

17. Juni 1953 - Berlin-Mitte

© 2004 | 17. Juni 1953 IMPRESSUM | KONTAKT



www.chotzen.de

Website on the history of a jewish Family in Berlin 1914 - 2003

a Cooperation with the
German History Museum

links personal fate with
political history of that time





Website on the history of the youth opposition in the GDR of the 80ies

a Collaboration with Robert-Havemann-Society – recieved the Grimme Online Award 2005
Onlinequelle / Online Source: Demokratiezentrum Wien - www.demokratiezentrum.org



www.deutscheGeschichten.de

Website on the main dates of german history in the 20th Century

collaboration with cine-plus

Deutsche Geschichten

1890-1918 / 1919-1933 / 1933-1945 / 1945-1949 / 1949-1989 /

Macht- ergreifung

"Es ist fast ein Traum", notierte Joseph Goebbels am 30. Januar 1933 in seinem Tagebuch. "Die Wilhelmstraße gehört uns. Der Führer arbeitet bereits in der Reichskanzlei."



Beginn der NS-Herrschaft

Auch wenn der neue Reichskanzler Adolf Hitler nach der spektakulären Machtübertragung alles tat, um den Eindruck eines honorigen Staatsmannes zu erwecken, die Macht im Regierungsviertel gehörte den Nationalsozialisten

vollzöge sich eine "legale Revolution".

Regierungsübertragung

Die vorgebliche nationalsozialistische Machtergreifung vor allem eine Machtübertragung, bis die Nationalsozialisten in einer

die sofort einsetzenden Terror- und Repressionsmaßnahmen zu vertuschen.



Schlaglicht: 30. 01.1933



Audio

30.01.1933 Fackelzug

Video

Onlinequelle / Online Source: Demokratiezentrum Wien - www.demokratiezentrum.org



Our general approach – free accessible content, reviewed, created in an collaborative effort with authors from the academic and journalistic field.

But all that is still WWW 1.0

– confined content agglomerations,
high traffic, high trust values.

Comes the question:

“What/Who the hell is Wikipedia?”



What are the main characteristics of the Wikipedia experience/model, leading to its success?

- **Context - “WWW 2.0”**

blogs (trackbacks, comments), podcasts, rss feeds, upcoming mobile formats, wikis

-> could be/mean - new possibilities of dissemination, participation, re-evaluation, networking



Main reasons for the success of Wikipedia

- **radical openness
(free of fear to be <not> an author/expert)**
- **free access for users**
- **speed of change and growth**
- **a social myth**



Wikipedia is part of an huge global social enterprise

- **open network with idealistic purpose driven dynamics**
“knowledge as a common good”
- **2 fold dynamic**
 - **internal** (complex open discussion, thanks to the Wiki structure, global community)
 - **external** (its users, media, syndication with other megasites)

Wikipedia - a non super power of the public domain



further Characteristics:

- **massivness** - 100.000s articles, contributors, more than 100 languages
- **non expert culture** (long tradition - Diderot, Beuys)
- **gatekeeper for the first approach to knowledge resources**
- **plays counterpart in a highly differentiated, complex society with a permanent “expert cult”**



**Wikipedia is at the moment, and it could stay
one of the Standards of WWW 2.0
it belongs to its drive, myths and failures**



What are limitations of this experience / model?

1. Quality Problems

Larry Sanger:

- Lack of public Perception if Credibility

low participation of academia
at specialist topics - projects credibility are “uneven”

- Dominance of difficult people
- Root: anti-elitism



What are limitations of this experience / model?

2. Power Structures

- whom to call?
- dialectics of hidden and open power games

basic democratic (radical openness) ideology, believe and group dynamics vs. hidden moderator power plays

- guild like constitution of the wikimedia foundation?
- intransparency
- blurring frontiers of the polymorphic development

Could a more outspoken regulation, decision structure give a solution for a sustainable development?

How democratic is Wikipedia? How democratic should it be?

Onlinequelle / Online Source: Demokratiezentrum Wien - www.demokratiezentrum.org



How could that experience / model be further implemented, adopted for other educational and communicative purposes?

- try to enter the Wikipedia Realm
„wikis foster trust by sharing control“
- fork it, i.e. contextualize it
- get your endeavor into your WWW 2.0 experience
f.i. Wikis for issue driven collective research efforts
(found the „European Crisis“ Wikicity)
- scientific research on Wikipedia, Wikimedia